Biebricher Zagespost Biebricher Cotal-Ungeiger.

Biebrider Reuefte Radridten.

Biebricher Tagblatt. Erideint taglich, auher an Sonne und Seiere lagen. — Bezugspreis: durch die Bottensteuen frei ins haus gebracht 85 A monatife.
Bezugsharten, für 5 Itummern galing, 15 A.
Wegen Politezug naheres bei jedem Politamet.

Rotations-Drud u. Derlag der Hosbuchdruderet Guido Seidler in Biebrich.

Sernsprecher 41. — Redastion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße [65]

M 164

Mittwoch, ben 17. Juli 1918.

Die Kriegslage.

Die Kriegslage.

Der Dienstag-Tagesbericht.

18th Amilich. Großes hauptquartier, 16. Juli.

We fill d er K r ie g s i da u p i a h.

Seeresgruppe Kronpring Ruprecht.

In einzelnen Abhäniten lebte die Kamptiatigkeit auf. Defilich von einzelnen Abhäniten lebte die Kamptiatigkeit auf. Defilich von Milletter vorde ein nächtlicher Derloß, dillich von Febulerne ein Merterer Angrill des Jeindes abgewiefen. Her haben sich während er Rache neue defiliche Kämpte entwickeit.

Heresgruppe Deutscher Kronpring.

Zwischen Alsone und Racne und öftlich von Chateau-Thierry sthalter Artilleeisefampt. In keineren linkernehmungen und im Derloß über die Marne südweitlich von Jaulgonne brachen wir in die seindlichen Chien ein und brachten Geinagene zurück.

Südweitlich wird die der Artilleeischen Siehen ein der der erteiligene in die in der Betrensplichen Stellungen eingedrungen.

In den Bordreckungen ist die artilleeistliche Kamptjührung aufen Dermeilungstruppen belonderen Anteil. Artillerie, Allienswerfer und Gasworfer eröffneten durch ihre vernichtende Wirtung in bern Jeind.

Die Ernne des Generalowerien von Boehn hat zwischen Wirtung und befülch von Dormans die Alarne überschritten. Dioniere ihren mit Dangerwagen und Jiammenwerfern der Inlanterie im Morgengrauen die Sturmtuppen über den Juh und duren dem bild won den der der Studen in der der Angelie und der der Angelie und der der Angelie und der der Angelie und der der Stellungen und werten den Zeind auf leine Täurue. Inter deren Schube vollog isch der Brüdenschlag. In siehen Kampfe wird der Angelie und Angele der erften seinden Stellungen zwischen der Stellungen zwischen der erften seinden der Gende der Erften feinde und Jiamen und Jiamen mit Angelie der Angelie der Angelie und der erderen feinder der Gende der erften feinde der Gelen fein genichen der Stellungen zwischen der erften Stellungen zwischen der erften feinde der Stellungen zwischen der Stellungen zwischen der erften feinde der Angelie der Gelie fein fein der der Stellungen zwischen der Stellungen zwischen der Angel

peribes. Tocht iefer Wolfen und bolgen Windes woren die Cuftifteite kille iktig. In niedigen höben getifen Alleger mit Bomben und Maschinenaewehren in den Kampi auf der Erde ein. Sie icholien erflern über dem Schlachtselbe 31 Alugeuge und 4 Arfielellone ab. Die Ceutnante Covernhardt und Mendhoff errangen ibern 36., Ceutnant Bolle leinen 24. Cuftifieg.
Die Jahl der disher eingebrachten bekangenen beträgt mehr als 13 000.

13 000. Secreogroppe Geriog Albrecht.
In fleinen Unternehmungen in Colhringen, in den Dogejen und Sundgau machten wir Gefangene.
Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubendorff.

nen

m 215a

lein. gau. be P 10. 3.

men

ne

Der Erste Generalquartiermeister: Cubenborff.

Aus dem östert.-ung. Tagesbericht vom gleichen Tage:
Ab Wien, 16. Juli. Im Raume des Stillfer Jodys, nördlich des Tonale-Missies, in Judicarien und auf der Hochfläche von
Minga steigerte sich der Artisterietampt zu besonderer Heitigereit.
Im Raume des Monte Bertica und des Monte Solarosa unternahm der Italienen nach bestigger, überfallaritger Artisterievordereitung vier gewolitige Sturmangriffe. Sie wurden von den beraden
Truppen der 36. Division reits durch fleuer, teils im Nachfampt abgeschlagen. Die Bistopser des Reindes sind außererdentlich groß.

Abendbericht des Frohen Hauptquartiers.
Aben Bertin, 15. Juli, abende, Un der Marnefront bestige
Gegenangrifte des Zeindes. Oertliche Eriolge südweitlich von
Reims. Oestilch von Reims Cage unverändert.

Die Heeresgruppe des deutschen Kranpringen dat am 15. einem schönen Erfolg errungen, der umso haber zu bewerten ill, als der Feind verlucht hat, sin diesmal gegen den deutschen Angriss andere zu verhalten als in felikeren Fallen. In den ersten großen Kamplen diese Jahres wurde der Keind volltommen ilberrascht und vernichtend geschlagen. Bei den späteren Kännplen bei er standzuhalten und die Zage durch Gegenangrisse wieder herzustellen versicht. Er das dabei aber ihlechte Erfahrungen gemacht. Gest ist der feind dazu übergegangen, dem ersten Angriss nicht nur nicht standzuhnlich, sondern er das seine norderste Linie dunner als sonst besteht und hat betrochliches Gesände ausgegeen. Dies gilt besonders von dem Angriss der Kelande ausgegeen. Dies gilt besonders von dem Angriss und der Kampane östlich der Marne. In der Marne seind Aber Marne Iruppen darstellt, war der Widerstadig ab und hattnadig. Aber auch dies murde der Keind unter schaeren Bertieften und des ikarter Einduse an Gesongenen vollstandig gemorfen. Die deutschen Aruppen haben am 18. Juli wieder servorzagendes geseiste. Die getrossen Aberne in Aus in maßigen Grenzen. Der Gesaner ist in dem Zervielschaft in maßigen Grenzen. Der Gesaner ist in dem Zervielschaft, unterem Angriss nicht stander.

Frantreid.

Tab Paris, 16. Juli. Reuter. Die Beichiesung durch das weittragende Aelchisse wurde am Montag wieder aufgewommen.
Ih Paris, 16. Juli. Meldung der Algene Javas. Sonntag nachmittig hat im Rathause eine feierliche Veranftaltung zu Serenden Bortchafter, die Mitalieder der Regierung und zahlreiche bervorranende Verschnlichteten waren anwelend. Es wurden verliebene Reden gehalten. Sichon lührte im Namen der Regierung eine derenden Son werden verliebene Reden gehalten. Sichon lührte im Namen der Regierung eine der Arcibiedene Arbeit von der Begern mit bereit sind, durch einen auf der Arcibieden Aus dem wir berausgefordert wurden durch den heimfüglichen Tingris, do gern wir geneigt sind, mit den Allierten jeden autorisierten Bortskaa zur Benodazing der Arindseligsfeiten zu prüfen, der sind unferer Chee verträgt und uns die gebührenden Gengtuungen dieten würde, ebensa gemiß sind wir aber auch des Trumphes unferes Nechtes infolge seiner moralischen liebersegenden. Die heutige Feier ist ein neues Unterpland für die Macht der

alliterten Nationen. Die militärische Macht durch die Stärfe ihrer Armeen, deren Bestände undergengt sind und deren Beldenmut und feldorische Tugenden die Bewunderung der Welt hervorgerusen daben, deren Leitung den Vergleich mit den seindlichen Armeen nicht zu scheen dat, die politische Macht, die dezungt mird durch Rundgebungen w.. die gegenwartige, dei der die Gefühle der Eingsteit, von der alle durch die gebieterische Pilicht und den legisamen Zwang zu ihrer Verseidung in den Krieg geschleuberten Regierungen und Länder erfüllt sind, ihren Ausbruck finden als Grunde, die aus den Verzuen tommen."

Wie Umerikaner in Frankreich.
Who Wash in gran, 15. Juli, General March gibt befannt, daß aus den amerikanichen Diochanen in Frankreich endsgiltig drei Urmeetorps von je 225 (1818 die 280 (1818 dann organitetind). Die Berichiffungen der Truppen nehmen ohne Unterbrechungen im Tempo der leigten Mondte ibren Fortgang.

Rleine Mitteilungen.

Rieine Ritteilungen.
Der Gefangenen. Austausch mit Frankreich.
Der Austausch hat, wie wir bereits gemeidet, nunmehr begannen.
Man rechnet damit, daßt monatlich 10000 friegsgefangene Unteroffiziere und Mannichaften und 3000 Fivilgefangene und Deutschland geschaftt werden können. Dazu fommen nach 4000 Offiziere, die nach deutschen können. Zaut fommen nach ist nach Beutschland gerichtlichen. Sin berartig großer Gesangenenaustaulch ist
in der Geschichte aller Kriege etwas ganz Keues und das ganze
beutsche Bolt wird die Keintherenden, die in der Gesangenenaustaulch ist
in der Geschichte aller Kriege etwas ganz Keues und das ganze
beutsche Bolt wird die Keintherenden, die in der Gesangendaht
is schwer baben leiden mütten, freudig begrüßen. Nach einer siebentägigen llebergangszeit in Ronstanz werden die Mannichaften
ihrem Refervertungenteil überweiselen werden die Mannichaften
ihrem Kelervertungenteil überweiselen werden. Ion ihm erhalten
ihr unter Fortgewährung der Löhnung vier Wochen und in der
Lappe verwendet werden dasselen, werden sie als Frag für die ausgesichert werden. Wir werden das Eerper Abkommen kerlich ausgesticher iranzösischen Kriegsgelangenen der Kriegswirtschaft augestährt werden. Wer werden das Eerper Abkommen kerlich ausgeklicher iranzösischen Kriegsgelangenen der Kriegswirtschaft augeklicher werden. Bet werden das Eerper Abkommen kerlich ausgeklicher iranzösischen Beites an General Friedrich und keine
Mitarbeiter, die die schwierigen mübleitigen Berbandlungen gleichwohl zu einem so schwiere Kriegsbeits gesührt haben, fann nicht hoch
genug veranschlagt werden.

gening veranschlagt werden.

**Reuter meibet über New Horf aus Borte au Prince Der Staatsrat bat sich einstimmig dabin ausgesprochen, daß fia it deutschlage erflären müsse, daß fia it i Deutschlage hat dem schwarzen Staatsrat eingestüstert, daß er co tun müsse? Wer es Ebina eingestüstert bat — Billon!

**Die deutsche Botichaft in Moskau.

**Bie die "Nordd. Alla, Ita," mitteilt, wurden der deutschen Botichoft in Moskau ledon vor einigen Tagen durch die ruslische Mittarbebörde 200 Gewehre zum Schune der Botichaft übergeben. Des gleichen wurde der Botichaft das Nachharkaus überlatien, um darin die deutschen Kriegogesangenen unterzubringen.

Das Ihnsien-Pamphiet.

Berlin, 15. Juli. Wan ichreibt der "Aerddeutschen Allagemeinen Zeitung". In welch strupelloger Weise die dientliche Meinung durch die angelschische Lügenpresse unter Lord Northelisie Leitung gegen Deutschläsche Lügenpresse unter Lord Northelise Leitung gegen Deutschläsche Auftragliche Lügenpresse deutschen Stafer auf gedigt unter, dass die aufte der ihrzisch erstätenener Aritiel des "Wall Street Journal", New Port, (Kr. 126 vom 5. Juni) ein inpsiches Beispiel. Die deimtschischen Petendbungen, die der Verlässe dem unmissenden ameritanischen Publikum vorzusenen wagt, werden, um ihnen einen besonderen Reiz zu verleiben, dem auch in Amerika mohlbefannten Eroshinvusstellen August Indien in den Mund gestegt. Ihnsien soll eine Prosphiere versäßt baden, allgemein verlamt als das Indien foll eine Prosphiere versäßt baden, allgemein verlamt als das Indien foll eine Prosphiere versäßt baden, allgemein verlamt als das Indien foll eine Brochdure versäßt baden, allgemein verlamt als das Indien foll eine Brochdure versäßt baden, allgemein verlamt als das Indien von der Weithelt der Brochdure versäßt baden, allgemein von der Weithelt der Brochdure gezweiselt, aber sie sie der Sade auf den Grund gegengen, habe mit den amerikanischen Arsendon August Indien forespandert und sie jest von der Echtbeit überzeugt. Und nun läßt sie August Indien solgende Erbaulischeiten ertäblen.

"Ich säreibe diese Brochdure, well ich den Zusiachen. Als diereibe diese Brochdure well ich den Zusiachen. Als diese die Brochdure well ich den Zusiachen. Als die Greibe diese Brochdure, well ich den Zusiachen. Als die Greibe diese Brochdure wurde ersächt aben zu Auftragen der Anabeisanet für über Riegsplane geminnen moditen, legten sie uns ihre Plane in Formerinse gelchöstischen Unterschung der Anabeisanet hie ihren Ausgeschungen aus eines August der Anabeisanet der Schalerung, das auch ich zu denen gehorte, die sich der Anabeisanet der Anabeisanet vor der Anabeisanet vor der Anabeisanet der Schalusen des Schalusen des Schalusen des S

belickiellen beshalb 1912, sich in einen großen Eroberungskrieg einzulaisen.
In diesem Ion geht das Rachmert weiter: Der Kailer habe eingelehen. das er zum Krieglühren die Gelchäftoweil brauche, und dabe sie daher durch große Bersprechungen zu geminnen versigdt: Auf perfonlich wurde die unentgelticke lleberleifung von 20 000 Acres Pand in Australien (!) versprachen und eine un A Arakment verzinsliche Anseihe der Deutschen Bant von 100 000 Acres vand in Australien (!) versprachen und eine un A Arakment verzinsliche Anseihe der Deutschen Bant von 100 000 Acres von der eine Konting in Australien zu erwöglichen. Bartscheinen und eine un Aufralien zu erwöglichen. Berscheinen anderen anderen Firmen nurden Kandelsprinkleigen in Iodien (!) verliprachen, das, wohlgemerk, die Ende 1915 von Deutschland erobert ien sollte. Für die Ausdeltung Kanadas wurde ein Ennbisch gebilder, beisehend ans der Chele von 12 großen Firmen, design Artscheinen auf 20 Millionen Klued Eterling feitgeletzt wer, wonon die hälfte von der deutschen Reusen ausgebracht werden sollte.

Mindelsens 80 Verlanen siehen berarties Verlprechungen gewacht worden, und zwar nicht nur in voger Arom, sendern durch den Reichsfanzler v. Beihmann hallweg in Privataudienzen, und alle

Preffeftimmen jur Rangler-Ertlärung.

Breisestimmen zur Kanzler-Erklärung.
Ind Gent, 16. Juli. Die biesige "Teuile" ichreibt zu den Erklärungen des Reichstanzlers Groten Hertling über Belgien u.
a. Rach der Erklärung des Reichstanzlers zu schließen, stehen sertling und Ballour in der belgichen Arage auf dem gleichen Stendpunkt. Hertlinge Erklörung raumt eines der größten Friedenbehndernille aus dem Reige. Die Ernennung des Einatsfelreiters aus dem Anfant Teutschland in imperialistliche Dogmen weine zuwerten. Unlach zu einer auerwarteten Erneuerung der in dem Anfant der Anschließen der Annwort auf die Bayknate und in der Reichstagerelolution dem Mit 1917 entholtenen Grundlage. Die Antente, hauptlachlich England, sieden jezt vor der Notwendigkeit, die Aufrichtigten threo Enterelies an der Unadhangleit Belgiens zu deweisen. Frankreich oder much auf die Desanuerionen von Glaß-Lothringen, Ergaland auf Weispotunkien, Kalastina und die deutschen Rolonien verzichten. In Parie und kondon weiß man, daß der Kriede mit den Mittelmochten nur auf der Grundlage der Integrität der Gebiete des Bierbundes geichliesen merden fann. Wolfen die Allierten nun Leigiens Martprium tortlegen, fig. die dem befallichen Volle teinerlei Grantien für ihren lätlichtlichen Sieg geben können, indem lie die beigliche Frage weiter für ihre annerioniftichen Jiele ausdeuten.

bei beigische Frage weiter für ihre annerionistischen Ziele ausbeuten?

Wh London, 15. Ind. Bemer. In Besprechung der Ausführungen des Graden Gertling über Beigten ichreibt die "Westminter Chazene": Es wuch von vornherein gelogt werden, daß der Gledonfe, Bestgien bei den Unterhandlungen als "Nand" zu bennigen, sanntichen Alliereren möberstreit. Belgien ist das Opfereines ungeheuren Freuelo geworden, für den wir Wiederertellung und Biedergutimachung ohne Bezugnahme auf irgend eine andere Streitirege verlannen. Wir millen aus den Verlagen von Archivelten und mit Aumanien, was die Deutschen unter der Zurächgabe von Land verliehen, wenn ise in der Lage find, darum zu einlichen doder Kodingungen aufzuerlegen. Wenn Teutschalden den Freispungen untzuerlegen. Wenn ein der Kodingungen aufzuerlegen. Wenn Teutschalden den Freispungen untzuerlegen. Them Deutschalden den Freispungen untzuerlegen. Them Teutschalden den Freispungen untzuerlegen und Arcegebeper entsternen und ich dem zwilchieren europäilchen Snitem mit gemeinsamer Beautschaftigung der Büttungen und gemeindamer Garantie der Rationen, größer und tieiner, einfligen. Es wird allmählich innner deutlicher, daß ei der einzige Weg ist, um für die zeit zur Diehallion itchenden europäilchen Fragen eine dauernde Lotung zu linden. Untere Knitwert an die Deutschen much alle debn lauten, daß unter Siet die dauernde Bazifizierung der Weitel ist.

Tages Rundichau.

Die Utcaine für Auswanderer noch nicht geeignet. Es liegen Rachrichten vor, daß in der Landbevolterung viellach die Ablicht verbreitet ist, nach der Ultraine auszuwandern. Insbesiondere wird behauptet, daß die Steuern und Abgaden dort geringer seien als in Veutchiand. Rach vortregenden Rachrichten soll sich ein Beliger aus dem Baarthe Bruch der bereits angetauft haben. Es sann ver abnischen Rach vortregenden Rachrichten soll sich ein Beliger noch ein Baarthe Bruch der bereits angetauft haben. Es sann ver abnischen Rannen nicht rechtweitig und derungend gemagneren werden. Gegenwärtig und wohl noch sie eine längere Zufunft tommt eine entlprechende Auswanderum verlauben bet anfaben der unfandligen Anfaben überhaum nicht in Kraae, is deh einsche Anfaben Weiter sind die Arnäufe in der Ultraine durchaus wertlas sind. Weiter sind die Arnäufen in der Ultraine durchaus wertlas sind. Weiter sind die Arnäufen beiter Interdien Anfaben der Anfaben Weiter sind die Arnäufen der Schaften der Verlauben and der in der Ultraine der Deutsche Anstehlengstuttigen an den mohl tehr hohen internation auch der Ultraine ein lebhafter Anstehlen nachtweiten Deutsche mahrend des Krieges lo teinbelig verbalten, daß unter den Deutschlaumigen in der Ultraine ein lebhafter Kundl nach Kliedmarberung besteht. Endlich leit die öffentliche Giderbeit in die alle micht, Auswarderungsplanen nach der Ultraine nabervurteten. Es fann nur derinach geraten werden, om der weiteren Berfolgung leicher Gedanten und Kläne abusiehen und vort Bermittlichung leicher Klüne den Rat der Keichewanderungsfelle: Berlin Charlottenburg, Werner-Elemensftrahe 27.28, einzushelt.

Benehmen bes öllerreichisten Gelanden, ber lich jedem Berkehr nat den Schilisgenoffen entrag und sich um nichts fünnmerte. Ber ober ihren in Jinge in öllerem Gelprach näger kennen lernte, der gewann den Einderunt einer ieften und rubigen, in sich gujammenstalaten krack, die nur ichweurer ober das ölkelchgewicht vertieren, ionderen steele der Krack, die nur ichweurer banden mird, und eines Gesteut, ionderen steele der Genetimentaliteit oder vorgelahte Reinungen getricht, die Releitage mit serem Ritt übertichaut. Aus den flachtbauen Augen, die an die Veiennards erimern, und den raschen und icheren Bewegungen spricht Einerge und Tarbereifschoft. Die und icheren Bewegungen spricht Einerge und Krackeristen wie wenig andere was lebt ihr gegenieder in keinen Täuschungen. Wenn ich es ober magen dart, vorauszulagen, was wie von ihn erwarten dürsen, is mit der den kein und beit ein gegande ich, der olt gehörten sierderung, dass gest mit Anten sei, in weit höhrern Rasse gegent werden, als seine Vorganger.

Defterreich-Ungarn. Weitere Mitteilungen bes Grafen Burian über bie auswärtige Cage.

ichtuh des Bündnissen nichts Neues geschaften bat, sonderest nur die seierliche Feltigung vom Beziehungen war, welche sich aus der tielen positischem Einstellich einsten der beiben Rachdarmächte und die einer langen aus den Teduktrissen bereinsten Fester und Bert Gener den Geneinbewuhltelin gedrungenem Erstehungen aus einer langen Bündnisseit in gemeinfamer Arbeit und Rot, welche Detierreichlungen und Deutschaften bereintassen. Det Reg zu suchen Jum Ausdan des Bündnisses in gemeige, ben Weg zu suchen Jum Ausdan der Bündrereich und Deutschaft der Bertrages. Die Beziehungen zwischen Desterreich Ingarn und Deutschaft der nere und inniger ausgenäge, streng im Gelfte des allen Arstrages. Die Beziehungen zwische und ihrer Köntert Deutschaft der des eines Archiven Verleichtig der des des des Arbeitenstellichen Desterreich und finstig, wie bieder, seinem ausschließlich der seine des Geschaften und hiere Könter. Das Einschen Böung aller aus dem Arteag entstandenen uns gemeinen Geneen und Finstig, wie bieder, seinem ausschließlich der sessiehen Böung aller aus dem Arteag entstandenen uns gemeintem berührenden Fragen und Bedürfnisse.

Der ne ur B ün die vor ert zu foll daber nicht nur das politische Berhältnis der derten Rächte umfallen, sondern auch den Anioß geden, die viellachen Lintig noch enger zu gestaltenden wirtschaftlichen mittiglichen und ionstigen Beziehungen derleiben der gesänderten Berästlissen und benfügen Beziehungen derleiben den gekänderten Berästlissen und den genommenn Einsichten ausgenen werden zu der Produkten der eine Anschellungen, welche zur Erreichung diese verleichung aus derleichen der gestanderen Berästlissen und den gestanderen Berästlissen und der Rechtlich und kann der der eine Ausgenen unter Ausschlichungen, welche zur Erreichung biese wertertragenden zu gestanden gestanden der Beröstlissen und der gestanden gestanden der gestanden der Arbeiten der gestanden gestanden der Verleich der der gestanden der Wegene kann der gestanden aus der gestanden der Wegene kann der gestanden aus der gestan

Enrad von Sohendorffs Rudteitt. Abb 28 i en , 16. Juli. Der Raifer hat folgendes Sandichreiben

Ab Wiebe fieldmarichall Freihere von Conrad!

Lieber Feldmarichall Freihere von Conrad!

Schwecknur sonnte ich mich entichließen, Ohrer erneuten Bitte um Enthebung Folge zu geben; klingt doch seit Jahrzehnten in meiner Bebermacht ruhmvoll Ihr Annet Sie haben als erster bahnbrechend der technischen Ausbildung moderne Wege gewieben, Sie haben im Krieben als Chef des Generalstads unter schwierigen Berbältnissen im Krieben als Chef des Generalstads unter schwieden, Berbältnissen im Krieben alse ihre geigemöße Ausgestaltung der Armee angedahnt. Die Schoffung diese Geundsage ermöglicht es uns, den Kampf gegen eine Welt von Feinden ehrenvoll au von, den Kampf gegen eine Welt von Feinden ehrenvoll ab ersteben. Ihre Tätigteit während des Krieges auf dem verantwortungsvollsten Vollen werden. Für Ihren der Albert wird später erst Gemeingut aller werden. Für Ahre, durch ein Kenschenalter erfolgreich und auspeferungsvoll gestellte Kriege gehihrt Ihnen für immer mein und meiner Wehrmacht und des Katerlandes Danf. Ich ernenne Sie zum Oberst aller Leisgarden und erhobe Sie in den erdlichen Grafenstand.

Ecarisau, 15. Juli 1918.

Kart m. p.
Gleichzeitig wurden ernannt Generalderst Ersbergag.

Gleichzeitig murben ernannt Generaloberft Erzberzog Joseph zum Beeresgruppenkommandanten und General der Ravallerie Fürst Alois zu Schönberg-Hartenstein zum Kommandanten einer Armee.

Munitionstolonnen in Blandern.

bani Stei and film bert bau wer Stai war unte trag Strei

mer Trä ber welldei ift. Stan Gen dien der wol

balt und burt und burt febr tubl ertr Rog jum und fort

wei tur von ftell

bie hot. terf Tot nal ber

SII

geträmmerter Bagen, durch Trichter und Gerdben, im Trab, im Gelopp.

Die Batterie ist erreicht, Mann und Pferd haben ihr Bestes bergageben. Doch nicht alle sind angekommen. Dem einen hats die Liebe vorm Bagen erschlagen, der andere sigt noch sest in irgend einem Taungt, und mancher Brave das seine Blichtreue mit dem Leben bezahlen müssen. Die Kolonie schein Blichtreue mit dem Leben bezahlen müssen. Die Kolonie schein die einer holle in die andere dienligeritten zu sein. Im die nieden die gedeungste Anali der Gasgranaten. Den nächsten Augendick ist die Gasmoofe auf und den Pserden wird der nache Auserlaaf vorgebunden. Keine Brinnte dur verstamt werden, nur möglichse sich die nieder von bier sort. Mühlam werden die siehveren Geschosse zu ihrem Lageplag geschieppt. Das Gestlich beginnt unter der en anliegeden Masse zu glichen, die Lungen arbeiten ichwer. Endlich rollt der leste "Justerbur" vom Wagen Run, was die Bserde greisen können, zurilet, sort von hier. Und dann viederbolt sich derselbe beschwerliche Weg, iber Baum könnune, durch tausend Morastielen, Sperrfeuerrieget, Gestrüpp und Taudende. Der Wagen ist sich er Baum könnung Keise der Wagen wieder im Ruhequartier anlangt.

Währlich, es ist ein Leben voll von hortem Dulden und mann haltem Ertragen, das Leben unserer Kolonnen.

Mus Ctabt, Rreis u. Umgebung.

Blebeich, ben 17. Juli 1918.

Musterier Ernft Muller, Sohn Des Seren Lehrer 3. 28 Muller, Biesbadener Strafe 35. Mustetier Johann Defarofi, Gohn Des Seren Weiden-ftellers M. Defarofi, Abolifftr. 3.

Musteiler Schann De far of i. Sohn bes dern Weichenstellers M. Defarst, Abolffer. 3.

"Bolizeitiche Rachtichten." De farst, Ein Zuchthaus Freindeg entloffen, der erst am 7. de, Mrs. aus dem Zuchthaus Freindeg entloffen, wurde gefen nachmitten gin dem Koment überracht, wie er de weinem bieligen Backer durch ein Kenfter eingebrungen war und gerabe die Webertalfe plandern wollte. Er flüchtete berüch den Schlöh part und werschiederne Erchen, wurde ober in einer Weirschoft der einem Meiseit ergriffen und beftgenommen. Derliche musde der einem Meiseit ergriffen und beftgenommen. Derliche musde der einem Meiseit gegen werden vorgeigt: 2 wegen Ablepfangen von in der Greibeit ertreut. — Ein Alleigen wurden vorgeigt: 2 wegen Ablepfangen von in der Froduk der eine wegen Weisen und der eine Stehen der eine der ein

Die Seemannebrant.

Gin beuticher Seeroman oon G. Elfter. (13. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

Ein beutscher Geeroman von G. Elster.
(13. Fortlegung.)
(13. Fortlegung.)
(13. Fortlegung.)
(14. Fortlegung.)
(15. Fortlegung.)
(15. Fortlegung.)
(15. Fortlegung.)
(15. Fortlegung.)
(16. Fortl

tommen. Bieder braufie ein heitiger Winoftos durch das Tafelwert. Kinnerweis hatte zu einem weiteren Gesproch teine Zeit, er muste lich um fein Swiss befünnnern. Der Sturm machte ein furchibares Glewis. Die Seal frachten, die Angen frureren, die Arten nud Tove rufetten, daß en ichwer war, sich verstandlich zu machen.
Dazu war plöstlich eine Jinsternis eingetreten, daß man nicht

einem Mast ju andern sehen konnte. Es war die hachfte Beit, Die Segel geborgen wurden, sollten fie nicht in Jegen geben war eine gesahrwolle Arbeit, aber die Matrosen wuchten, das um ihr Leben ging und arbeiteten mit Anftrengung aller

es um ihr Leben ging und arbeiteten mit Anstrengung aller Aralte.

Marie wollte stere überreden, in die Lajüte zu gehen. Woer in wollte nicht; sie klammerte sich an den ichweren seedanter, um nicht von dem Suurm umgeworfen oder non den Sturzwellen, die das Deet überlinteten, sorziespillt zu werden. Der Orfan preitste die Wogen so kurt, daß das Des sieht lieften der Anderscheiden der Kand. Samtliche Turen und Lucken muchten selt geschoffen werden, das Aruer wurde gesolcht. Das Schiff schindig unver Waster stend, eine man ieden Ansendig ein das des Kentern des Schiffes geschießen, und man ieden Anneandist auf das Kentern des Schiffes geschießen siehe das Uchterdet mit donnerndem Getofe und spülle von hinten ider das Achterdet mit donnerndem Getofe und spülle vom Deck, wes nicht nier und nageliest war. Selbst die stenlichtigken Ratrosen nicht nier und nageliest war. Selbst die stenlichtigken Ratrosen vormochten sich nicht mehr aufrechtzuerhalten, sondern klammernen sich an Taue oder Masten

Das Schiff köhnte und ächste in allen Augen, aber noch diest es dem furchideren Defane stand, sien Versels einer vortresslichen Rauert. Bestigen Auer man iteuerte, das wuste niemand in der sinisteren Racht und bei dem Heurie des köntbesiturmes, der das Schiff bald diethin, hald den Seulen des Hörtbesiturmes, der das Schiff bald diethin, hald dort schieft eine Lichtschie und siehe dem Seulen des Honsels einer und kreckte unwillesten des Sande anse.

Om nächten Augendick schied siehe Seule über ihr zusamen, und siehe wer den Americal über Schiff werden einer und den dem Americal über Seule über ihr zusamen, und siehe werden dem Seules siehe versche werden ihr zusamen, und siehe den dem Seules siehe versche werden ihr zusamen und siehe werden den Seules auch einer werden ihr zusamen und siehe werden den Seules werden ihr zusamen und siehe werden den Seules werden ihr zusamen und siehen dem Seules sieher versche ihr zusamen und siehen dem Seules sieher versche der ihr zusamen und die einer den Seules auch einer versche der den den

Sin nächsten Augenblick ledtug ein Sturzles über ihr zusammen, und fie wäre ohne Jweifel über Bord gespült worden, wenn Marie fie nicht mit tester Hand gesaft hätte. Eine Meile war lie betaubt. Als fie die Augen wieder auftellug, war das Licht des kleinen Dampfers verichwanden. Schort Cuch in die Kalinet ichrie der Raphon, indent er Grete, hart am Arme faste.
Der Roch tämpfte sich mühsam durch das Unwetter. Rommen

Der Jimmermann und die Motrofen begriffen, mas fie tun ioliten. Das Seilpiel Gretes feuerte fie un, mit Beiten und Aerten musiken fie fich baran, die Taue der niedergestürzten Maften zu tappen. Binnen kurzer Zeit war das Schiff von feiner verderbenistingenden Loft befreit. Es richtete fich wieder einem Referen war ein Brack, mit seinen zersptitterten Mafritumpfen, — es ges

t gab es
t buntle
t war e
men nicht
n brin ie
, mitten
ige Ede
t, es han
n weiter
gewielen
bie Jufi
en lebon
in ben
n umbe;

ichwary in finten and bas aufge. Gange pertrauer und fucht Aber bie Reger et und bie Reger et und finden and f

hr Bejtes i hate die in irgend mit dem Holle in Holle in Wird der umt wer umt wer m werden is Gesicht E Lungen ier. Und Baum Boum rupp und n, als bic

ung. 1918.

er 3. 28

entiallen, welentiallen,
ide er bei
er und ge
n Ichloherlichaft in
rbe heute
lange ber
er Antian
zugeführt,
on in ber
on Bruneng, I webends auf

tretungen Beftreben, h machen, nautreten ifen find, Kreisper ober ein Noffnung
n Wogen
Ded des
Stimme
s nur ihr
rgetaufdie
e nud fie
as Iofen
j ichien,
proffelnd
e Maften
en Krach,

ite: 28ir

temai! und er.

fie tun d Lierten aften ju erderben Aber es es ges

horefte nicht niebr dem Rober, und fteuerlos fturge es in die finitere, wilde Sturmnacht hinaus.

haechte nicht nieht dem Reder, und steuerlos stürzte es in die finitece, milde Sturmnacht hinaus.

11.

Das Gerz gleicht ganz dem Meere.
Mit seiner Ebd' und Alut.
Lith manche schone Perle
Ils Henning den Anterptatz der "Komphe" teer sand und das
Schiff nirgends entdeden konnte, mußte er im ersten Angendlich, was er beginnen sollte. Dann entfuhr seinen Lipven, was
nicht out geschab, ein kralitzer Seemannstluch. Der schneidige Kontulatesetzetär, Herr Bicker lachte.
Odre "Romphe" scholutz zu der Sorie der "Liegenden Holländer"
zu gehören, meinte er.
Hohr ich mir gleich gedacht, daß der Kapitän uns einen Streich
spielen wird, lagte Theising, in die See spiedend. Hohn ser ich
krieft gieren abend noch die "Romphe" gelegen. Ihm schien ihr Berichwinden vollständig wertsartisch zu sein.
Bas machen wir nun? fragte Verr Bicker.
Jurüst zum Konsulat! ries Henning. Der Henr konst unch
helten.

Ja, der kunn auch nicht stiegen! icherste Herr.
Were schon das Konstein in des Basier, und das Boot
jehoß wieder durch den Kalemen in den Kasier, und das Boot
jehoß wieder durch den Kalemen in des Basier, und das Boot

Bermifchtes.

Die 2006. Musgabe der Deutschen Bertuftlisten ist mit der Rummer vom 10. Juli erschienen. Sie enthält die Breußische Berlustistisse Ar. 1185, die Bagerische Liste Mr. 1185, die Magerische Mr. 1185, die Magerische Mr. 1185, die Magerische Mr. 1185, die Magerische Mr. 1185, die Mr. 1185,

Bunies Allerlei.

Dortmund. Ein Opter seines Beruses wurde der hiesige Stadtschildularst Dr. Steinhaus. Dr. Sieinhaus, der im Rebenamt auch Gerichtsarzt ist, zog sich vor drei Tagen dei einer Leichenösfnung eine seiche Bertiegung an der Hand zu, in die anschienen Leichenösfnung eine seichte Bertiegung an der Hand zu, in die anschienen Leichensglit gedrungen sit. Dierau ist der Arzt gestorben.
Kartseube. Offendurg wurde Montag nachmittag gegen 6 Uhr erneut von seinblichen Kitegern angegriffen. Bon den abgeworfenen Bomben wurde bedauerlicherweise eine Berson getöste und eine schwer verleigt. Mehrere Bomben sielen auf das städtliche Krantenbaus. Auch sonst wurde einiger Sachschaben angerichtet.
Bertin, 16. Juli. Dem "Berliner Vordie Argeiter" wird aus München berichtet: Im Strantenbaus in Kurstenledderus (Oberdaynen) hat der Josephinge Münchener Student Freiherr Baul von Janbel-Manzetti, ein Sohn des öskerreichssichen Menrealmagers, in einem Toduchsonstall einen sehr kranten Glöchrigen Mann übersallen und de über zugerichtet, daß ber Greis starb. Der anscheinen plöstlich irrfinnig gewordene Student wurde nach der Irrenanstalt gebracht.

plöglich irrfinnig gewordene Staven inntud hatte hier ein 62 Jahre gebracht.
Indigsberg. Außerordentliches Unglück hatte hier ein 62 Jahre alter früherer Mengermeister. Der alte Hert hatte einen sehr großen Geldbetrag verloren, und versprach dem glückichen ehrtichen Finder bei Ablieferung zehntaufend Mart Belohnung. Der Erfolg blieb aus. Da nun der alte Hert, der feine Urbeit mehr leisten fann, und dagu noch trant ist, mit seiner familie jest vollfommen mittellos basteht, bittet er in den Zeitungen den Finder, ihm doch wenigstens die Hälfte der Summe zurückzugeben und sie an das Fundbürd des Polizeiprösidiums einzusenden.

Reuefte Rachrichten.

Reueste Rachrichten.

Die neue Offensive.

Rotterdam, 16. Juli. General Maurice ichreibt im Dailin Chronicle", das Ziel der Deutschen tönne fein, die Kranzolen zu zwingen, ihre Reserven zu verbrauchen und auch alle Kelerven aus dem Korden heranzuführen. Ihr Ziel tönne aber auch sein, die Angrifsbasis gegen Paris zu erweitern oder einen großen Berluch zu unternehmen, einen gröhzmödlichen Teil der franzölichen Teine zu schlächen, die lang gröhzmödlichen Teil der franzölichen Teine zu schlächen, die lagen, welchen Weg Sindendurg einischagen werde. Es sei auch möglich, das er noch teinen Entschlüß gelaßt habe, sondern abwarte, was in den nachsten Tagen erreicht werde.

Berlin, 17. Juli. Dem "Berliner Tageblat" wird von der italienischen Bresse mit deutsich fühldarer Besoranis ausgenommen Auch diesmal überrasch die Breite der Angriffstront. Als vermutlichen Angriffsettor hatte man visher allgemein Klandern bezeichnet. Der "Corriere della Seen" spricht von einem schreichten vorriden, aber siegen dürke er nicht. — Campolongdi schreibt im "Secolo", dah die artilleristiche Vorteret ung turz, aber von einer außerordentlichen Seltialeit gewesen sel. Don Mitternacht die zu horzeich auf gener der keine der der in der ihren der die gene die Roman der Kanden der Einen Schlund auftue. Der Kannolongdi schreibt im "Secolo", dah die artilleristische Vorteretung furz, aber von einer außerordentlichen Seltialeit gewesen sel. Don Mitternacht die Sild herogen die kannolong de Kannolong des der der Silden der Schlund der Schlung der Eine der Schlund de

volltändigen Mißerlog. (Gauter Betjalt.)

Die Berliner Militärfritif über den deutschen Vorsich.

Berlin, 17. Juli. Die Militärfritifer enthalten sich vorsäufig eines abschließenden Urreils über den James und die Ausschnung der Offensie um Reime. Tennach wird die Bedeutung des deutschen Borloche micht vertannt und hervorgehoben, daß darung des deutschen Weftenen aus ihrer Dispositionsstellung berausgezogen worden sind. Der militärische Mitarbeiter der "Bossischen Zeitung" bemertt, daß wir noch immer im Ansang der einen Offensie eine, die an sich im aroken Kahmen der militärischen Gesamthandlung des Jahres 1918 licherlich ein fortgeschrittenes Stadium der Entwicklung Sarkeit. Die Oberie Sereseleitung handelt nicht nach einem Schema, sondern greit dort selter u., wo sie Aussischt auf größeren Erfolg hat. — Der militärische Mitarbeiter des "Berliner Tageschlässe, wersteleicht Keims mit Armentieres, dus in gleicher Lage ichtlicklich von selbst siel. Er hält den Sieg zwar noch nicht sir volltändig, aber ist der Uederzeuguna, daß die deutsche Seinen ein Kecht habe, darauf zu hossen. — Andere Blätter erblicken in dem Bestienerlolg deim Keims und an der Marne den Kewis der Statte und Uederlegenheit der beutsche Armen ihrer den Keind.

Berlin, ben 17. Juli 1918

Berlin, den 17. Juli 1918
3 um Borstoch bei Reims beifft es im "Berliner Tageblatt": Wenn in den letten Wochen die deutschen führer sich mit
der Abwehr in dem großen eroberten Kampsgebiete begnügten, so
hatten sie dazu ihre guten Orunde. Die deutsche Ausasionsammer
aleicht einem unheuben Löwen, der sich durch Reckreien undit aufihrengen lassen will. In undurchdringliches Dunkel blieden die
Abslichten der deutschen Weresteitung gehüllt. Es sie in der Za merkmitzig, daß nunmehr zum vierten Male der Feind überalt den Angriff erwartete, wo er nicht eintrat.

On der "Bossischen Zeitung" beist es unter der Ueberschrift"
"Der neue Schlag": Wir sind infolge der jakt undurchdringlichen Abheren gegen jede Nachtichenübermittlung außerhalb des Gebietes der Mittelnächte in einer sehr schweitigen Egge. Die Entente tanm jortgesept mit ihrer soll ungedeuerlichen Propagande den gesamten Erdreit unter die Zuggestion jehen, daß sie flegreich sei und der Arteg nur mit einem Siege der Entente ausgeben könige. Das einige Gegenmittel, des wir hoben, um den Gegendeweis as sihren, ist und bleibt die Tat. Auf diesem Gedenken der einige Gegenmittel, des wir hoben, um den Gegendeweis as sihren, ist und bleibt die Tat. Auf diesem Gedenken der unter Entschlich, wiederum einem neuen großen Ungelich angliehen. Lau, Bertiner Uofal-Angeiger schreibt die "Times", man ersahre, daß bisher keine englischen Truppen an den Areckinnen trasinadmen. Die Mitch ung von englich den und fran zof ist den Truppen habe ausgebet. Wieden Truppen habe ausgebet. Mich stager Oppelderfer, auf dem sich ein gebort.

Wie dem Bertiner Bosal-Angeiger" aus Budapest gemeibet wird, stützte ein sier die Auftpostwerbindung Audapest. Wien tötiger Oppelderfer, auf dem sich ein Dersteumart und ein Leumant besanden, in der Rade der ofterreichlichen Greuze bei Ungarisch. Allerdagen ab. Die Flugmaldine war vollständig gerreinmet. Beide Insossen werd den "Bertiner Lotal-Angeiger" über Bochun gemeibet: Der unter dem Berdacht riesenhalter Getreibeichiebungen sessen werd der Berbacht riesenhalter Getreibeichiebungen ser Kaution von Staton Rart auf rieten aus gefehr worden.

Der Reichsfinanghof in Munchen. Rünchen, 17. Quli. 3m Magiftrat bat Burgermeifter Dr. Ruffner mitgeteilt, baf ber neue Reichsfinanghof nach Munchen tommt.

tommt.

Die "Deutiche Zeitung" und herr v. Auhlmann.

Berlin, 17. Juli. Die in der "Deutichen Zeitung" wieder, gegebene Behauptung, Staatofefreidr von Kühlmann habe im Kreife seiner Intimen ausgesprochen, Elfost-Loubringen sei und bieibe das beste deutsche Kompenjationsobjekt, ist frei erfunden.

Nullotung des englichen Parlaments?

3) aug, 16. Juli. In wohlinformierten Londoner Rreifen wird angenommen, daß die Autichtung des jezigen Parlamente im Oktober erfolgen werde, und daß die Neuwohlen am 14. November abgehalten werden. Die Bählerliften werden Anfang Oktober fertig fein. Bahricheinlich enthalten fie etwa 20 Millionen Ramen. Davon find etwa hi die f., Frauen. Etwa 15 Millionen Wahter werden zum ersten Mat zur Wahlurne gerufen.

Der Zauchbootfrieg.

Was Berlin, 18. Juli. Don unteren Unterjeebooten find im westiliden Teil des Kanals drei Dampier und ein Segler von zusammen über 31000 Bruttoregistertonnen vernichtet worden, darunter besand sich der amerikanische Truppentransporter "Cincinnati" (16339 Brl.), der aus einem großen Transporter-Geleitzug unter starter Sicherung herausgeschossen vorde.

Wona Berlin, 16. Juli. In eine recht heitle Lage geriet das von Oberleutnant v. L. geführte U-Boot vor einiger Zeit im Aegüichen Meere. Es sichtete nachmittags geden vier Upr einen Eteinen Segler, der einen durchaus dermiolen Eindruck wacht, dennoch ging das U-Boot vorlichtig mit der Absückt, ihn durch Sprengpatronen zu verlenten, heran, denn einige Granaten schied der ziemlich hoch aus dem Polifer berausliegende Aweimalstädevorer nicht wert. Um nächter Abe torderte ein Pittolenschuft die Leuten Berfalten der Fachrzeuges auf. Der Segler derhe derauf in Bind und die Mannichait mübte sich vitensichtlich um das Aussehen des Reitungsbootes. Richtlich das vermeintliche Artungsboot in sich zusammen und erwies sich als Bertleidung eines Schnellfeuergeschünes, welches wenige Setunden darauf den ersten Schulberergeschünes, welches wenige Setunden darauf den ersten Schulberergeschunes der U-Bootelale hatten also das Aussehen des Bootes nur martiert, wührend beisen aber ihr Geschührt in zemacht. Die Keitung des U-Bootes ding von Sectunden ab. Danf dem hetzverzagenden Juhanmenwirken des U-Bootes und der Maschinenteitung, gelang es das U-Boote in fürzester Zeit unter Kasser und Breitungsbooten die zu beingen. Steuernann d. R. Antens und Rarine-Ingenieur-Aspirent denne. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Einfendungen aus dem Ceferfreife.

Dit Recht muß man fich verwundern, daß jowobl ber Magistrat Biebrich am Abein als auch das Publikum bis jest gepen die Billfür der Süddentichen Cisenbalugesellichaft indetreif der Erhödung ihrer Fahrpreite keine Stellung genommen hat. Die Verteuerung der Jeit und Arbeiter-, die Aufhedung der Nebenkarten zu den Jauptkarten, die Bernichtung der Teilstreden bedeuter einen ganz bedeutenden Gewinn für die Gesellschaft, welche mahrend des Arteges towiels ichen under Einnahmen wie im Frieden verzeichnen kann Kun sollen vom 1 Angust 1918 auch noch säutliche Zeit. Arbeiter-Schüler und Badekarten aufgehoben werden.

In einer Zeit, in welcher das Kublikum lowiels inden wir der

Beif zu geiten gezwungen und alles feurer iff, eine so beträchtliche bereicht des 18. Ar. Derenderbahung eintreten zu lassen, di unerhort.

Ein Beispiel diene zur Befratigung meiner Behauptung Wahren 1 danpstarte 7,20 Mart und 2 Nebentarien a 5,20 Mart glaummen 17,60 Wart ebemals vom Abentaire die Breisbedden dasse die Preschaften der die die der d

judanmen 17.60 Mart ebemals vom Abennber bis Biesbaden baupspolt beringen, minte ich jejt menalich 36,00 Mart datur bezahlen. Dies bedeutet eine Pieisbeigerung, die das doppelte überichreitet.
Bahiend man von Biedrich Beit die Biesbaden Spilder im Ibonnemient auf der Staatsbohn im 4 Mart und Erwas fahrt ierlangt die Suddeutläte 10,20 Mart.

Tom 1 August 1918 foll nun der Modeltahrpreis 15 Piennig beträgen. Gegen diese Erchohung lakt lich nun nichts fagen, da andere Stadte ihre Einkelfahrpreis auch erhoht baben, dußt aber die Gesellichart ichnell noch die Teilftreden vermehrt, um auch hier dem Gestellichart ichnell noch die Teilftreden vermehrt, um auch hier die Gesellichart ichnell noch die Teilftreden vermehrt, um auch hier die Gesellichart ichnell noch die Teilftreden vermehrt, um auch hier die Gesellichart dem Pablifum als Gegen leistung? Kein garmichte! Alte, harrende, lebensgefahrliche Kailen als Bugen, auchde wie dernigstennen mit Menichen Gesangminen Zuch feinem alten Vertabie, wie im rullichen Gesangminen Zuch feinem alten Vertabie, die im rullichen Gesangminen Zuch feinem alten Vertabie, die im rullichen Gesangminen Zuch feinem alten Vertabie bischer die Gesellichaft trop er diebter Ginnahmen, den Behre mich bestete die Gesellichaft trop er diebte wie die Stadt Wiesenden Tefeling zu dieben In mahungen nahm, mird erhofft, dah der Magistra Teierin diebe in den de Stadt Wiesenden Tefeling zu dieben die Teil irredenistien verlangt zu Stehn auf tunitig 30 Piennahm, wie dies in feiner Stadt die zu der den der Licht die erhoben der Anterveile durch im Teil irredenistien verlangt zu Stehn auf tunitig 30 Piennahm, wie dies in feiner Stadt die zu der den der den der der den den der den der den der den der den der den der

balten. Bo bleibt da das Machiwert der ligt Regierung gegenüber folden Preissenderungen. Im beiten mare es ja, das Publifum marde der Suddeutigen daburch bei Jahre beigen, in dem es diefer Eicellichart nichts meint in verdienen giet, domnt diefeibe erdich einmal in dem Beitwistlein fommit, daß das Publifum nicht ihretwegen, fondern umgebehrt de ift.

Bergusfichtliche Bitterung für die Beit vom Abend bes 5. Batt bie gum nachten fibend. Gemitterneigung, wechteinde Bewolfung getrweite Abfühlung.

Betr.: Cebensmittelfarten-Nusqabe.

e ber Vebensmittelfarten fur bie Beit vom 4. Michaft be Da. findet fiatt in ber alten Gde ie folgt einfdließlich ? Schulftrafie 2. 1 Begirf

hulftraße 2, mie folgt:

1 Begirf: Zonnerstag, den 18 dult, recreitinge von 8.

12 Begirf: Zonnerstag, den 18 dult, recreitinge von 8.

12 Begirf: Arcitag, den 19 dult, permittige von 8.

12 Ber und nadmittige von 2.

14 Br.

15 Begirf: Zonnerst 20 dult, permittige von 8.

12 Br. und nadmittige von 2.

14 Br.

15 Begirf: Zonnerst 20 dult, permittige von 8.

12 Br. und nadmittige von 2.

14 Br.

15 Begirf: Zonnerst 20 dult, permittige von 8.

12 Br. und nadmittige von 2.

14 Br.

15 Begirf: Zienstag, den 23 dult, permittige von 8.

12 Br.

16 Begirf: Mittmoch, den 24 dult, permittige von 8.

12 Br.

18 Br.

19 Br.

10 Br.

20 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Begirf: Mittmoch, den 24 dult, permittige von 8.

26 Begirf: Mittmoch, den 24 dult, permittige von 8.

27 Br.

28 Br.

29 Begirf: Mittmoch, den 24 dult, permittige von 8.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Begirf: Mittmoch, den 24 dult, permittige von 8.

26 Begirf: Mittmoch, den 24 dult, permittige von 8.

27 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Br.

26 Br.

26 Br.

27 Br.

28 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Br.

26 Br.

27 Br.

28 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Br.

26 Br.

26 Br.

27 Br.

28 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Br.

26 Br.

26 Br.

27 Br.

28 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Br.

26 Br.

26 Br.

27 Br.

28 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

25 Br.

26 Br.

27 Br.

28 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

21 Br.

22 Br.

23 Br.

24 Br.

24 Br.

25 Br.

26 Br.

27 Br.

28 Br.

28 Br.

29 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

20 Br.

21 Br.

21 Br.

21 Br.

21 Br.

21 Br. bis

Mul der Jreibant, Wiesbadener Etrafie 37, mird beine — Mire voch — abend von 6—6.; Ibn. Nielich 2 Gine, das Pfined in Mart verfault Jum Raufe berechtigt find die Inhaber der ecktigen Rechmarken von Ar 656—1060 und Ar 1—20. Das Geld ift unge-ahlt mitzubringen, eberfalls Cimpostelpaper Biebrich, 17 Juli 1918 — Ter Wagiftrat, S. B. I ropp.

Beröffentfichung.

Derbifentlichung.

Diesenigen Getreidebefiger, weiche auf die tagestellte Antorderung begal, noch ablieferungspilichtigen Getreides aus der Ernte 1917 noch nicht der Anforderung nochgefommen lind und die angehorderten Getreidemengen noch nicht der geleicherte doben, oder noch nicht bei der Areisfornfielle in der Angelegenheit vorstellig geworden sind, werden hermt weiderholt aufgeiordert, unvergaglich den Antordrungen nachzufommen und entweder abzulateren oder bei der Areisfornfielle wegen Richtigstellung mit den norigen Unterlagen vorzuhrrechen.

Enderennt für die Erledigung wird hiermit endgültig auf den 25 der Areisfolgelegt.
Bei Architeckeltzung wird noch diesem Zage gegen die Saumgen unnachschieht vorzegangen werden maßen.
Die Regultrate und Gemeindevorstande erische ich, in der Bereinde bierauf hinzuweisen.
Weschaden, den 12. Juli 1918.

Per Bortigende des Areisauschaustes.

Befornstmedung.

Befanntmachung.
Bur Ungeige ber Bartificchteriabe fonnen fich bie Artge ber bei bei ben jonftigen übertragbaren Rrantbeiten ubliden Borbride bei

Betreit die an Barriechte Erfrankten baben die Ortspolizeibeborden eine befondere Lifte zu finderen.
Dem Arribarz zift ungefonant von den zugehenden Anzeigen Mitteilung zu machen.
Die Gewerbebetriebe, die als mutmakliche Anterdungsqueste in den arzuschen Anzeigen bezeichtert werden, find betonders zu überworden. Bei Santiung von Fallen mutmaklicher Anterdung in einem Gewerbebetriebe ist ieine ganzliche Unterlagung der bein istloertretenden Geweralfommando durch ieine Vermittelung zu beautragen.

beitringen. Bei der Aufbewohrung und Bermenlung des Ornenanqued filbers, das in den Apothefen in Palitifertum gegen Gliftstein er ballich ift, morte ich den Friseuren und Barbieren befondere Beilicht in Pflicht.
Wiesbaden, den 6. Juli 1918.

3. Nr. L. 5440.

Der Königliche Bandra',

18. Armeeforps.

Sielloertreiendes Generalfommando.
Ibt. III. Igd. Ir. 14 159 2750.
Gewortnement der Jestung Main.
Ibt. Wil. Pol. Ir. 55 869 28 297.

Beit: Berhinderung der Ausbreitung der Bartilechte.
Auf Grund des S 91. des Geleiges über den Belogerungsmittand vom 4. Duni 1851 in der Fassung des Reichogesetzes vom 11.

Oeder Kall von Bartilechte it von dem jugezogenen Arzt inner-halb 21 Stunden unter Angabe der mitmastichen Anfteckingsquelle anguzegene, und zwar in den preußischen Teilen der fur den Aufentbaltsort des Erfrankten zustandigen Bolizeibeborde, im Kreile Mainz dem Gefundbeitsausschuß, im übrigen Großberzog-tum Beilen den Kreisgelundbeitsautern.

Bei der Ausübung des Artieur- und Barbiergewerdes ist zur Serbutung der Beiterverdreitung der Bartilechte folgendes zu be-achten.

chiten.

I In antiedenden Hautkrantbeiten leidende Frifeure, Gebilen und Lehrlinge durfen ihr Gewerbe nicht ausüben.

2. Runden mit Ausfchlägen auf dem Ropte, im Gleichte oder
im Bille darfen nur bedient werden, wenn die ein arsticktes Jenains vorlegen, wennch keine Infliedungsgefahr befeht. Sie durfen
in dietem Salle nur mit eigenen Geräten bediem werden.

3. Die gemeinschaftliche Benaquing von Sandblichen, Borikert
inchern, Kafferpinien, Publichandier, Schwaamsen,
Bischiappen, Bartbinden, Billamineburften, Haarwalsburften
ind Allamiteinen ist verboten.

4. Das Einfelden muße, wenn der Runde nicht einen eigenen

1. Das Einlinfeinen ist vervolen.

1. Das Einlieften mick, wenn der Runde nicht einen eigenen Rafterpinfel zur Teille hat, mit der Kand erfolgen.

3. Bor und nach dem Rafteren und anderen beruftichen Berichtungen find die Hande abzuleiten, nach volliger Holpstang des Echaumes in eine Schale mit Desinfeltionsituffigfeit einzukauchen und darin abzureiben. Die Fingernagel find vollig frei von Schmung zu holten.

Schmag zu holten.

Als Desimetrionsfluthafert itt eine Lojung von 1 Teil Ormananquestilber auf 3000 Teile Höller zu verwenden. Mit Genehmigung des zustandigen besimteren Arstes fann auch eine andere Lesimetrionoflustigteit berung were n.

Die Desimetrionoflustigteit in den Schalen ift, jobald sie tribe in werden beginnt, mindeftens über einmal taglich zu einemern.

In den Gefchaften ift für jebe bie Aunben bedienende Berfon eine

In den Gelchäften ift für sebe die Annden vodlichende person eine beiondere Schale aufgniellen.

6. Die Ratiermester bird nach Gebrauch unter stießendem Batter gründlich abzuspulen, iodann ebenso wie die gebrauchten Batter gründlich abzuspulen, iodann ebenso wie die gebrauchten Batter gründlich abzuspulen.
Ind wir trickem Paper abzustrochen.
Die Matrichmeidenmalchigen sind nach Gebrauch über einer Gastamme oder mit Brennspiritus abzustrennen.
I Rach dem Ratieren sind jum Abwaschen und Abtrochen des Gelichts reine, ausgeschese, seit der leizten Wasche nicht benufte Tucher oder tricke Apprermalche zu verwenden Aehit es an beiden, so das der Runde seibest für das Ibwaschen und Abtrochen forgen. 8. Buder darf mur mittelft Buderblaters auf die Saut gefprigi

werben 9. Ber Schunttwunden ift Gifenchloridwatte anzuwenden.
10. Stellt fin erft undbrend der Bedienung eines Rund betauts, doch er an einer Bartfeidte oder einem derauf verbachtig Ausfelige leidet, is find die bei ihm weimendeten Gegenstande tott aufger Geberauch au seinen und lorganitig zu desinftigeren. I Lichern und Kanieln dut dies dirich Ausstochen in Sodialung geschehen Hapter ist zu verbrennen. Die Desinketion der Reif Scheren, Litten u. a. fowie der Stande ist belonders gründlichen.

Jumiderbandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Sabre, beim Vorliegen milbernder Umitande mit vatt oder mit Geldtrate bis zu 1500 R. bestraft.

Juch benatten mit uns vor, den Gemerbebetrieb der zumiderbandelinden Frieure und Barbere ganz zu unterlagen.

Diefe Berordnung tritt eine Boche nach ibrer Berfundung in

Aranffart a. M., Maint, ben 18. 6. 1918

Sielle. Generalfommande 18. Memeeforpe Bouvernement der Jeitung Mains.

Tobes Angeige.

Siermit Die traurige Rachricht, daß mein innigftgeliebter Mann, unfer bergensguter Baier, Gobn, Bruder, Schwager und Ontel, Serr

Theodor Schneider

im Alter von 50 Jahren nach turgem, ichmerem Leiden entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Frau Tb. Coneiber nebft Rinbern.

Biebrich (Adolfsplatt 2) und Gemmerich, den 17. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den is. Juli, nachmittage 4 . Uhr. von ber Leichenballe des biefigen Griebhofes aus fatt.



Seute nacht verichied nach turgem, ichwerem Leiden uniere gute Mutter, Ediwiegermitter, Grohmutter und Tante, Frau

Luife Geilberger Bwe.

im 76. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an

im Ramen der trauernden Sinterbliebenen Bilbelm Seilberger.

Biebrich (Rirchftr. 11), ben 16. Juli 1918.

Die Beifegung lindet in aller Grille fratt.

für die vielen Beweile inniger Ceilnahme an dem ichmerglichen Verlufte unferer lieben Entichlafenen berglichen Dank

Familien Niclas-Neidhöfer.

Biebrich, den 17 Juli 1918,

Wiesbadener Strafenbahnen! Männer, fräftige Franen u. Mädchen werder, noch für den Jahrdienst eingestellt. Begablung erfolgt auch für die dienstfreien Tage. Bewerber und Bewerberinnen wollen sich mit einem Lebenslauf melden bei der

Befriebsverwaltung, Cuifenftrafe 7.



eingetroffen bei

Herziger, Schierftein,

Buberläffige. Familie gesucht

um Tragen u. Uebernahme igentur des Franklurier Gener inzeigero. In melden bei Reich ubach, Gistabelbenitrahe 23.

Birta 30 Rüden Bh. Bilterer Dobbeimer Cir. 17.

Milund. harmonitas

with Deuser,

Poriemonnaie. mit Indalt berforen. (Telefon telle oder Boitraume). 782 Ainder erhölt gute Belodnung. Tääd Cheldalloltelle do. 281.

Brofdje

dichmarses Kreus auf weißem Telde). Ausgeben given Lelohnung Mailerolah 14, 2

Coben ju vermiet, Rathausftr 46. Raberes bei Samburger, Wiesbaden, Langa. 7. 209a

Ginlach mobitertes Bimmer

Gut möbl. 3immer n der Rabe des Abeins 3. verm Rab. 1. d. Gelchaltsitelle

Zimmer u. Küche Rab. Armenruhfte. 17.

3immer u. Rüche

Bleichftr. 6. mit elehtr. Dicht zu vermieten. Elitabethenitrabe 10.

Dachwohnung 3 3immer u. Race

u permieten. Aah. Bermannitrabe

Lehrling

B. Schöller,_

Deizer bezw. Maschinist

eiernt. Schioller, iucht 223 Doi Ronierveniabrif Wilb. Lanf, Muina.

Dilfsarbeiter Baur. Mitten-Bierbeauerei, Brunnengafte 1.

Kräftige Arbeiter u. Arbeiterinnen

lofort gefucht. 775 E. G. für dem. Brobufte bormals D. Geribemanbel.

Frau gum Bafden m Salle-Str. 28. 1. t.

Rediginfiniden Dofapothete.

Mainzer Attienbier R. Juli, Raiferftr. 1. Ede Jahnftr. Fernruf 183.

Brennholz Latter and Schwarten Bimmermeifter Ropp. Berkmeg.

Schuhreparatur u. Schnellbefohlerei Rathausftraße 2.

Didwurzblätter

gum Buttern zu koulen gelucht.

Email : Eimer

Commerfahrplane

baben Biebricher Tagespoft.

Rotatio N 1

Dertiid
Thierus
isis on ben
isis on ben
ber Alend
ber Alend
ober Alend
oben Alend
oben Alend
oben Alend
oben Alend
oben Alend
oben
Oritish
Bir bis
obierten an
Norbweilish
Die Gb
ilcher bi

200 B in der egenangri n jahlreid ine Bluto achen bie ehrere Ge men nehmer beutldte Ar in. Biebe Dormans i vertuiten, natt, in bei und teilmei On ber innigen Ichtelanger berlanger

bwurf au nehrere Ti

Baberitanb Blarne fteil Blanne fteil Blanne fteil Bean Gegne bat lich bie beerfchenbe Wefstlanfe mittag bes einer Erbitteng ber Stiller gemoone fetnell e einer Ausbrittigel biefetliggel volle dingel volle

Die Er 286 2 Grangolen rangolen poune pour bie Gen Zropbem cernetamp

26b 2 micher Du fannten I inde Cin Spine, on hirch dos ceen. Di liebertegn

linge pendere Gr pridgen jehmen 3